

PGR-Sitzung am Mittwoch, 26. Juni 2013, 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Johann

Anwesend: Alexander Bergel, Mirjam Bühren, Gabriele Bredow, Andreas Bröcher (Gast) Sandra Depta, Clemens Hammer, Werner Kalle, Wilfried Kanngießer, Patrizia Langosch, Birgit Lüeße, Angelika Morgner, Stefan Oelgemöller, Monika Ortman, Schwester Frenzis, Schwester Patrick, Emilia Paderewska-Albers, Martin Schomaker, Jutta Sievers, Kruse Thevarajah, Dieter Wekenborg

TOP 1: Begrüßung, Besinnung, Regularien

Besinnung, Beschlussfähigkeit (der PGR ist beschlussfähig), Protokoll (keine Anmerkungen)

TOP 2: Rückblick

- Erstkommunion in St. Johann, 28.4.2013
- Ökumenischer Gottesdienst mit Radioübertragung am 1. Mai, St. Johann
- Maiandachten in St. Johann
- Feier des Christwerdens / Erwachsenentaufe, St. Johann, 4.5.2013
- Erstkommunion in St. Elisabeth, 5.5.2013
- Beginn der Renovierungsarbeiten an St. Johann, Gerüstaufbau, 13.5.2013
- Ökumenischer Ausflug zum Stift Börstel, 20.5.2013
- Primiz Detlef Perk, 26.5.2013, St. Johann
- Fronleichnam im Bremer Dom, 30.5.2013
- Start der neuen Messdienergruppen, 30./31.5.2013
- Rubrik »Mitmachen!« (Ehrenamtliche gesucht) ist auf der Homepage von St. Johann freigeschaltet, Anfang Juni
- Firmung in St. Johann, 9.6.2013
- Verabschiedung von Karin Brunegrab, 23.6.2013, 9:30 Uhr, St. Elisabeth
- Goldenes Priesterjubiläum von Tadeusz Grygaracki (Priester der polnischen Mission), 23.06.2013 in St. Johann

TOP 3: Berichte aus den Ausschüssen

Verkündigung: Befindet sich in der Endphase der Vorbereitung für das Gebetsheft bzw. Messbuch für Kommunionkinder. Der Ausschuss ist momentan sehr dünn besetzt, da nun Frau Brunegrab nicht mehr mitarbeiten wird. Eine neue Mitarbeiterin kommt Anfang des nächsten Jahres mit einer halben Stelle. Bis zu diesem Zeitpunkt wird Alexander Bergel den Ausschuss unterstützen.

Liturgie: Hat auf die Erstkommunion, die Maiandachten und das Fronleichnamfest positiv zurückgeblickt. Außerdem wurde beschlossen, dass es dieses Jahr wieder am Hochfest der Mariä Aufnahme in den Himmel eine Kräutersegnung in St. Johann geben wird (15.08.2013). Es wird um Mithilfe beim Sträußebinden gebeten und um

Kräuterspenden. Desweiteren soll in Zukunft auch eine Maiandacht im Garten des Birgittenklosters stattfinden soll.

Diakonie: Der Ausschuss hat an zwei Treffen den Sonntag 18 Gottesdienst vorbereitet. Es wird ferner berichtet, dass die Struktur des Ausschusses, sowie die Inhalte und Personen im Diakonie-Ausschusses nicht stimmig sind. Einige Personen sind zu stark in verschiedene Aufgaben eingespannt. Es soll eine neue Struktur geben über die der Ausschuss in der nächsten Sitzung sprechen wird, um projektorientierter und pointierter zu arbeiten. Der Ausschuss möchte alte Projekte weiterhin unterstützen und es wird im PGR auch die Wertschätzung dafür ausgedrückt, dass diese Arbeit so kontinuierlich läuft. Jedoch sollen die beteiligten Personen entlastet werden und daher soll projektbezogen gearbeitet werden. So werden die Personen nicht so intensiv und dauerhaft belastet, sondern kurzzeitig für bestimmte Projekte und Tätigkeiten. Eventuell könnten auch Jugendgruppen für solche Projekte gewonnen werden. Der Ausschuss würde sich dann regelmäßig treffen, um mögliche Projekte zu sichten und Personen zur Mithilfe gewinnen zu können.

Communio: Der Ausschuss hat die Ergebnisse des Fragebogens ausgewertet und bereitet nun die Präsentation für den 15.09.13 vor.

KV: Das Vordach in St. Elisabeth wird nun repariert. Außerdem werden nun die Gemeinderäume in St. Elisabeth von der SKF genutzt. Daher dürfen die Räume von anderen Gruppen nicht mehr genutzt werden (Auflagen der senatorischen Behörde). Der Vorraum der Kirche wird ebenfalls zur Abstellung von Fortbewegungsmitteln genutzt. Es ist ein tolles und gemeinschaftliches Zeichen der Gemeinde diese Räume abzugeben und sich selber so einzuschränken. Die Senioren treffen sich im Vorraum und die Mittwochsgemeinde geht in die Auferstehungsgemeinde, diesbezüglich war die Auferstehungsgemeinde sehr unkompliziert. In St. Elisabeth wird es ferner ein neues Mikrofon geben.

Für die Renovierung in St. Johann gibt es 250.000 Euro aus Berlin (75 Prozent gehen an das Bistum). Dank der Überweisungsträger im Pfarrbrief wurden 7.000 Euro gespendet, insgesamt wurden ca. 60.000 Euro gesammelt. Werner Kalle ist jede Woche als Vertreter des KV bei der Baubesprechung dabei.

Ökumene: Das Weltgebetstag-Team hat sich zur Rückbesprechung getroffen und hat festgestellt, dass es gut war eine Fachreferentin gehabt zu haben. Nächstes Jahr ist das Thema "Ägypten", ein koptischer Bischof wurde bereits angesprochen. Außerdem war Frau Bredow in dem "Hastedter Tüddel - Gottesdienst", der gut besucht war. Desweiteren gab es in Hastedt auch das "Johannes-Feuer". Kaplan Bergel hat daran teilgenommen.

Stadtpastoralrat: Es ging um den katechetischen Prozess, der vorgestellt wurde. Die Weiterführung erfolgt unter dem Stichpunkt "Glauben im Gespräch". Ferner wurde

besprochen, dass die Taize-Fahrt der Jugendlichen nächstes Jahr wieder stattfinden soll.

Klausurtagung des pastoralen Teams: Es wurde besprochen wie die Übergangszeit gestaltet wird bis Anfang des Jahres 2014 eine neue Mitarbeiterin mit einer halben Stelle kommt. Es wurden alle Aufgabenbereiche besprochen und den Mitarbeitern zugeordnet. Die Erstkommunion wird nun von Alexander Bergel, Urszula Hecht und Kruse Thevarajah begleitet. In diesem Zusammenhang wird Frau Hecht zur bestandenen Prüfung gratuliert. Sie wird nun mit 30% aus ihrer halben Stelle der Gemeinde zur Verfügung stehen. Die Firmpastoral übernimmt weiterhin Jutta. Im Bereich Liturgie gibt es keine großen Veränderungen. Im Bereich Diakonie wurde besprochen, dass auch die Spiritualität einen wichtigen Teil der Arbeit ausmacht. Für die Jugendpastoral ist weiterhin Jutta zuständig. Alexander Bergel ist für den Standort St. Elisabeth Ansprechpartner.

Propst Schomaker berichtet, dass es in der Neustadt es eine islamische Gemeinde gibt, die Kontakt zu Christen sucht. Dieser Gedanke soll als Anliegen aufgegriffen werden. Wer Anregungen hat kann diese an Propst Schomaker herantragen.

TOP 4: Osterpfarrbrief

Diskussion über den Vorschlag, den Osterpfarrbrief in ausführlicher Form im Internet bereitzustellen und in komprimierter Fassung als gedruckte Exemplare zu verteilen. Die Aufmachung soll pfiffig und für junge Erwachsene ansprechend gestaltet sein. Desweiteren sollen auch einige ausführliche Exemplare gedruckt werden, die zugesandt werden können oder beispielsweise in Altenheimen ausgelegt werden. Diese Vorgehensweise wäre nicht so arbeits- und kostenintensiv. Es ist trotzdem wichtig, dass alle Haushalte einmal im Jahr informiert werden. Dies könnte mit einem kurzen Flyer geschehen, der optisch sehr ansprechend ist, einen spirituellen Impuls enthält und alle wichtigen Kontaktinformationen bietet und auf die Internetseite der Gemeinde verweist, auf der auch der Pfarrbrief runtergeladen werden kann.

Der PGR stimmt ab, dass der nächste Pfarrbrief zweigleisig gestaltet wird, also mit dem ansprechenden Flyer. Kruse Thevarajah übernimmt eine erste Erarbeitung dieses Themas. Es wird ferner überlegt, ob es eine personale Ansprache im Überweisungsträger geben soll, der mit dem Osterpfarrbrief an die Haushalte geht.

TOP 5: Aktionen des Bistums Osnabrück

Aktion »Faire Gemeinde« – Flyer wurde mit dem Protokoll der letzten PGR-Sitzung als PDF versandt. Meinungsbildung – Was müssen wir tun bzw. können wir leisten, um uns zertifizieren zu lassen? Die Gemeinde erfüllt fünf Punkte der Richtlinien für eine "Faire Gemeinde" und kann somit eine Zertifizierung bekommen. Im Oktober kommt ferner der Geschäftsführer von Misereor, Pirmin Spiegel, und wird zu dem Thema "Fairer Handel in Gemeinde" predigen und informieren.

Aktion »Teilhabe für alle – Inklusion in Schule und Gemeinde«,
Herr Kanngießler stellt die Aktion vor. Dies wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 6: Ausblick

Coming-Home-Gottesdienst, 10.8.2013, 18:00 Uhr

Familien-Wallfahrt am 18.08.2013

Gemeindefest am 25.8.2013. An diesem Tag sollen "Talente" gesucht werden. Es wird eine bestimmte Summe an die Gemeindemitglieder, die mitmachen möchten, gegeben. Aus dieser Summe soll mit dem eigenen Talent eine größere Summe erwirtschaftet werden bzw. das Geld vermehrt werden. Dies geschieht zu Gunsten der Kirchenrenovierung. Außerdem soll es eine kleine Bühne geben, auf der alle Gemeindemitglieder ihre Talente präsentieren können. Desweiteren könnte es auch einen kleinen Flohmarkt geben, auf dem Gemeindemitglieder etwas verkaufen können.

Das Diamantene Priesterjubiläum von Pastor Keilus wird ebenfalls am 25.08.2013 gefeiert. Das eigentliche Jubiläum ist am 25.07.2013 und wird im Werktaggottesdienst gefeiert.

Fahrt nach Polen, 3. – 7. Oktober 2013, es sind noch einige Plätze frei.

Das Kohlessen wird nächstes Jahr nicht in St. Elisabeth gefeiert, da die Räumlichkeiten nicht zur Verfügung stehen. Es könnte aber der Gottesdienst in St. Elisabeth gefeiert werden und dann zu St. Johann gelaufen werden. In der Aula der Grundschule könnte dann das Essen stattfinden, was bedeuten würde, das auch Gemeindemitglieder, die den Gottesdienst in St. Johann besuchen, an dem Essen teilnehmen können.

Vom 13. - 14. Juni 2014 gibt es in Bremen ein Treffen aller Vinzenzkonferenzen Deutschlands.

TOP 7: Verschiedenes

Frau Richter hat Herrn Oelgemöller ein Migrantinnen-Projekt vorgestellt. Hierfür werden Personen gesucht, die sich mit Migrantinnen treffen, die bereits einen Deutschkurs gemacht haben und nun Sprachpraxis brauchen. Hierbei könnte es zum Beispiel um eine Begleitung beim alltäglichen Einkauf gehen. Wer sich an dem Sprachprojekt für Migrantinnen beteiligen möchte, möge sich direkt an Frau Richter wenden. E-Mail: emge.richter@t-online.de Falls ein Raum für Gespräche gesucht wird, kann das Pfarrheim genutzt werden. Herr Schomaker schlägt vor, den hinteren Bereich im AtriumKirche zu nutzen, denn das AtriumKirche hat tagsüber geöffnet und man muss keinen Schlüssel besorgen.

Außerdem wurde vom KV beschlossen, dass eine Raumvermietung für nicht-gemeindliche Aktivitäten 10 Euro pro angefangene Stunde kostet.

Christian Weber aus der Bremer Bürgerschaft wird im August die Mittwochsgruppe besuchen.

Die Chorräume in der Buchtstraße wurden besichtigt und Renovierungsarbeiten aufgenommen.